



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 32

Landeck, den 9. August 1947

2. Jahrgang

An die Bevölkerung des Bezirkes Landeck!

Als mir Mitte Feber 1946 auf Grund meiner Bewerbung um Mitwirkung beim Wiederaufbau unserer Heimat die Leitung des Bezirkes Landeck anvertraut wurde, war ich mir bewusst, daß diese meine Amtstätigkeit infolge meines vorgerückten Alters nicht von langer Dauer sein werde. Ich wurde nun auf Grund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen wegen Überschreitung der Altersgrenze vorläufig auf längere Zeit beurlaubt mit nachfolgender Verletzung in den dauernden Ruhestand.

Aus Anlaß meines Scheidens vom Amte ist es mir eine angenehme Pflicht, allen Herren Bürgermeistern für ihre bereitwillige, aufopferungsvolle und verständnisvolle Mitarbeit und all ihre Unterstützung, die sie mir bei der Vernehmung meiner verantwortungsvollen, zeitbedingten schweren Amtstätigkeit haben angedeihen lassen, den wärmsten Dank auszusprechen.

Wenn auch in diesen 1½ Jahren in Anbetracht der gegebenen Verhältnisse der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und all der verschiedenen Schwierigkeiten und Hemmungen und bei dem Wirrwarr der nebeneinander bestehenden gesetzlichen Bestimmungen aus der Vorkriegszeit, aus der Naziherrschaft und aus der Nachkriegszeit nicht viel erreicht werden konnte, kostbare Zeit und ein großes Arbeitsausmaß für Probleme und Angelegenheiten verwendet werden mußten und die mit dem wirtschaftlichen Aufbau nichts zu tun hatten, die beabsichtigte notwendige produktive Tätigkeit vielfach beiseite gelassen werden mußte, so ist doch, dank auch der von meinem Amtsvorgänger, Herrn Bezirksschulinspektor Egger, unter schwierigsten Verhältnissen geleisteten Vorarbeit, immerhin ein gewisser Fortschritt erreicht worden, der Aufbau aus dem Boden heraus in gemeinsamer Mitarbeit mit d. Gemeinden empor geführt worden.

In diesem Zusammenhang muß ich auch einerseits all des Entgegenkommens, der wertvollen Beratung und Unterstützung gedenken, die mir von der Bezirkslandwirtschaftskammer und ihren Mitarbeitern im Bezirke draußen, sowie auch der ablieferungswilligen bäuerlichen Bevölkerung hinsichtlich der Ernährungslage bzw. Versorgung des Bezirkes zuteil werden haben lassen, andererseits aber auch des besonnenen Verhaltens der Arbeiterschaft anerkennend gedenken, daß sie trotz der Notlage, der vielfachen Entbehnungen an den Tag gelegt hat und für das Vorbringen ihrer berechtigten Wünsche und Beschwerden nicht den Weg aufregender Kundgebungen beschritten, sondern die ruhige und sachliche Aussprache durch ihre Vertreter bei mir gewählt hat.

Es ist mir ein sonderbares Geschick, daß ich gerade vor 40 Jahren im Bezirke Landeck meinen ersten Außendienst, wenn auch nur durch kurze Zeit, geleistet habe und nunmehr meine Amtstätigkeit in diesem Bezirke jetzt abschließe.

Wenn ich nun vom Amte und von Landeck scheide, so biete ich dem Herren Bürgermeister bzw. der gesamten Bevölkerung meinen Abschiedsgruß mit der Versicherung, daß ich den mir lieb gewordenen Bezirk und seiner braven Bevölkerung stets ein recht gutes Angedenken bewahren werde.

Die Herren Bürgermeister bitte ich abschließend, meinem Amtsnachfolger, Herrn Regierungsrat Dr. Koler, der mit der gesamten Lage des Bezirkes, mit all seinen Verhältnissen, Nöten und Anforderungen gründlich vertraut ist, volles Vertrauen entgegenzubringen und auch ihm diese notwendige wertvolle Mitarbeit angedeihen zu lassen.

Riffeser e. h.

Über Ernennung zum Bezirkshauptmann habe ich am 1. August 1947 die Leitung der Bezirkshauptmannschaft Landeck übernommen. Damit wurde mir eine Verantwortung auferlegt, eine Verantwortung der Landesregierung, dem Bezirke und seiner Bevölkerung gegenüber, eine Verantwortung schwer in einer Zeit nach Jahren des Krieges in Armut und Not. In meiner mehr als 2 jährigen Tätigkeit bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck habe ich den Bezirk Landeck und seine brave und arbeitssame Bevölkerung kennen, schätzen und achten gelernt, ich habe erfahren die Sorgen und Nöte, ich habe die Lage kennen gelernt und die Kenntnis der Lage, das Vertrauen und die verständnisvolle, opfer- und einsatzbereite Mitarbeit Aller wird mir meine Aufgabe erleichtern. Ich erkläre offen und ehrlich, daß ich all meine noch junge Kraft einsetzen will in der Arbeit für den Bezirk und seine Bevölkerung.

Ich bitte, das dem bisherigen Bezirkshauptmann Ob. Reg. Rat. Riffeser entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich zu übertragen und tatkräftig mitzuarbeiten im Rahmen der jedem Einzelnen gegebenen Möglichkeiten unter Hintansetzung alles Trennenden in gemeinsamer Arbeit am Wiederaufbau unserer geliebten, schönen Heimat zum allgemeinen Wohl und für eine bessere Zukunft.

Namens des Bezirkes sage ich dem bisherigen Bezirkshauptmann Ob. Reg. Rat. Riffeser herzlichen Dank für all seinen Einsatz, für alle Arbeit, die er aufopferungsvoll und selbstlos mit Verständnis und Klugheit für den Bezirk und seine Bevölkerung geleistet hat.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Unberechtigte Personenbeförderung auf Lastkraftwagen. Durch die unberechtigte Personenbeförderung auf Lastkraftwagen durch Unternehmer, die nur zur Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen befugt sind oder überhaupt keine Gewerbeberechtigung besitzen, wird der Beförderung von Gütern notwendiger Frachtraum entzogen und zwar wegen der hierbei erzielbaren Gewinne in einem solchen Maße, daß bereits die Durchführung lebenswichtiger Gütertransporte gefährdet wird. Zur gewerbsmäßigen Beförderung von Personen, insbesondere auch auf Lastkraftwagen, ist eine vom Amt der Landesregierung ausgestellte Genehmigung für den Linien- oder Gelegenheitsverkehr erforderlich. Die Fahrer solcher Wagen bedürfen eines besonderen Ausweises. Daneben können auch noch die sogenannten Fahrbefehle anerkannt werden, soweit sie vom Amt der Landesregierung oder von der Bezirkshauptmannschaft ausgestellt sind. Fahrbefehle, die von anderen Stellen, insbesondere von Bürgermeistern sonstiger Gemeinden, ausgestellt worden sind, berechtigen danach nicht zur Beförderung von Personen. Fahrbefehle werden grundsätzlich nur für Einzelfahrten und zwar auf kürzeste Zeitdauer (24 Stunden) ausgestellt, hauptsächlich für politische Kundgebungen, sportliche Veranstaltungen, landwirtschaftlicher, gewerblicher, industrieller, kultureller und sozialer Natur, sofern sie über den Rahmen eines Bezirkes hinausgehen, Beförderung von Arbeitern von einer Betriebsstätte oder umgekehrt. Die Vollzugsorgane werden die Einhaltung dieser Anordnung überprüfen und gegen unbefugte Personenbeförderung einschreiten.

Beämpfung des Viehschmuggels. Das Bundesministerium für Finanzen hat angeordnet: In den gegen Italien und die Schweiz gelegenen Teilen des Grenzbezirkes des Bundeslandes Tirol unterliegenden Tiere (Pferde, Maultiere, Esel, Rindvieh, Schafe, Ziegen und Schweine) der An- und Abmeldung für ein amtliches Verzeichnis bei der örtlich zuständigen Zollwachabteilung. Dafür wird dem Tierbesitzer ein Tierbestandsverzeichnis ausgestellt. Jede Veränderung (Zu- oder Abgang) im Stande der Tiere ist binnen 48 Stunden der zuständigen Zollwachabteilung unter Vorlage des Tierbestandsverzeichnisses zu melden. Jeder Transport oder Trieb muß innerhalb des Grenzbezirkes mit einem Belegschein (Transportschein) gedeckt sein, mit Ausnahme des Verkehrs von Tieren innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Viehtransporte und Triebe zur Nachtzeit (zwischen 21 und 6 Uhr) sind im Grenzbezirk grundsätzlich verboten und können nur in Ausnahmefällen mit ausdrücklicher Genehmigung durchgeführt werden. Zur Überwachung des Verkehrs mit Tieren vom Binnenland in den Grenzbezirk und umgekehrt werden an den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten Überwachungsstellen errichtet, im Bezirke in See, Feuchten und Pfunds. Von diesen werden die Transportscheine über mündlichen Antrag der Anmeldenden ausgestellt. Die von den Bezirksbauernkammern ausgestellten Transportscheine haben für diese Teile des Grenzbezirkes keine Gültigkeit. Der Inhaber des Transportscheines ist verpflichtet, diesen nach Beendigung des Transportes (Triebe) bei der nächsten Zollwachabteilung abzugeben, sofern sich der Ort des Verbleibes des Tieres im Grenzbezirk befindet. Bei Transporten von Ort zu Ort innerhalb des Grenzbezirkes werden die Transportscheine jeweils von der zuständigen Zollwachabteilung ausgestellt. Transportscheine werden nur an Inländer ausgestellt, die sich mit einem vorgeschriebenen Personalausweis legitimieren können.

nen. Zuwiderhandelnde werden mit Geldstrafen bis zu 10.000 S bestraft, überdies können ein Teil oder alle beförderten Tiere sowie die in dem Besitz des Täters befindlichen Transportmittel (z. B. Kraftwagen) beschlagnahmt werden.

Im Bezirke Landeck sind in diesem Grenzbezirke gelegen: Nauders, Finstermünz, Martinsbruck, Spis, Noggels, Schalkl, Pfunds, Raunertal, alle Ortschaften des Pajnauntales bis einschließlich der Haltestelle Wiesberg.

Amtstag im Eichwiesen. Am Dienstag, den 9. 9. 1947, wird das Inspektorat für das Eichwiesen beim Eichamte Landeck einen Amtstag abhalten. Dabei werden Waagmeisterprüfungen abgehalten und Auskünfte in eichtechnischen Fragen erteilt.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler c. h.

Stadtgemeindevamt Landeck

Die Lebensmittellkartenausgabe für die 31. Zuteilungsperiode (18. August bis 14. September 1947) erfolgt ab Montag, den 11. August 1947 in der üblichen Reihenfolge. Der Beschäftigungsausweis muß vom Arbeitgeber für den Monat Juli 1947 bestätigt sein.

Weiters wird bekanntgegeben, daß die bei der letzten Lebensmittelausgabe empfangenen Kartoffelkarten für Kinder von 0 bis 3 Jahren bei der Kartenstelle Landeck abgegeben werden müssen.

Neue Badepreise. Die Badepreise im städt. Schwimmbade und Wannenbade in der Hauptschule wurden wie folgt neu festgesetzt: Schwimmbad: Monatskarte S 9.-, 1 Block zu 12 Karten S 6.-, Erwachsene mit Kabine S - 70, Erwachsene ohne Kabine S - 40, Schüler S - 30. - Wannenbad: S 150.

Bevölkerungsbewegung. In seinem Bereich verzeichnet das Standesamt Landeck folgende Bevölkerungsbewegung während des Monats Juli 1947: 4 Geburten (sämtliche Österreicher, 2 Knaben und 2 Mädchen), 4 Eheschließungen (2 österr., 1 österr.-franz. und 1 österr.-deutsches Paar) und 1 Sterbefall (Österr.).

Findausweis. Gefunden wurde: Ein Schlüsselbund, ein Paar Schuhe und ein Geldbetrag. Die Verlustträger können die Fundgegenstände beim Fundamt der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 4 abholen.

Obstdieb. Bei einem Obstdiebstahl wurde betreten Konrad Plaker, Landeck, Lögweg 31.

Der Bürgermeister: Zechner c. h.

Gemeindevamt Zams

Die Ausgabe der Lebensmittellkarten für Zams und Zamserberg für die 31. Zuteilungsperiode erfolgt am Donnerstag, den 14. August ganztägig und Samstag, den 16. August bis 12 Uhr mittags. Der Beschäftigungsnachweis muß vom Arbeitgeber für den Monat Juli bestätigt sein und vorgewiesen werden. Ausländer haben unaufgefordert ihre Aufenthaltsgenehmigung vorzuweisen.

Standesamt. Im Monat Juli 1947 war im Bereiche des Standesamtes Zams folgende Bevölkerungsbewegung zu verzeichnen: 31 Geburten (hievon Österr.: 12 Knaben und 11 Mädchen, Ausländer: 5 Knaben und 3 Mädchen), 1 Eheschließung (österr.) und 9 Sterbefälle (alle Österreicher).

Der Bürgermeister: Alfons Wachter

Heimkehrer-Wallfahrt. Am 15. August 1947 findet eine Dank- und Bitt-Wallfahrt der Heimkehrer von ganz Tirol

nach Absam statt, an der auch Frauen von Kriegsgefangenen teilnehmen können und sollen. Aus dem Bezirke Landeck werden 10 Sonderwagen direkt nach Hall geführt; Abfahrt von St. Anton um 6.31 Uhr, von Landeck 7.40 Uhr, Ankunft in Hall 10.30 Uhr. 11 Uhr Festgottesdienst in Absam mit anschließender Predigt des ehem. Divisionspfarrers und jetzigen Dompredigers in Salzburg H. H. Tomasek, dann Kranzniederlegung am Grabe des unbekannten Soldaten mit kurzer Ansprache. - Rückfahrt mit Sonderwagen ab Hall 15.09 Uhr, Ankunft in Landeck 17.35 Uhr. Da sämtliche Fahrspesen von der Landesleitung der Heimkehrerstelle getragen werden, ist es auch den Ärmsten ermöglicht, an dieser Wallfahrt teilzunehmen. Rechtzeitige Voranmeldung bei der Bezirksleitung Landeck.

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 1. Juli eine Sieglinde dem Bauer Rudolf Knabl und der Adelheid geb. Fleisch, Fließ 36; am 3. Juli ein Hermenfried dem Bauer Emanuel Pinzger und der Cäcilia geb. Gaworezka, Fließ 6; am 5. Juli ein Reinhard dem Tischlermeister Josef Lenz und der Maria geb. Wille, Raunerberg 78; am 6. Juli eine Margit dem Zollwachebeamten Alfred Soller und der Maria geb. Ennemoser, Kappl; am 8. Juli ein Johann Reinhard dem Eisenbahnangestellten Rudolf Schranz und der Maria Rosa geb. Traxl, St. Anton 30; am 12. Juli eine Ingeborg dem Eisenbahnangestellten Franz Schnegg und der Anna geb. Günther, Landeck, Fischerstraße 46; ein Franz dem Bauer Josef Reheis und der Josefa geb. Wiederin, Stanz 14; ein Robert Hugo Ernst dem Kaufmann Friedrich Witting und der Anna Karolina geb. Pfeifer, Pfunds-Dorf 87; am 13. Juli ein Oswald dem Bauer Robert Köhle und der Bettina geb. Koch, Pfunds 168; am 14. Juli ein Albert dem Eisenbahnangestellten Siegfried Matt und der Margarethe geb. Handl, Strengen 44; am 16. Juli ein Reinhard Ludwig dem Laborsacharbeiter Ludwig Bombardelli und der Josefine geb. Travaglia, Landeck, Innstraße 30; am 17. Juli eine Annelies dem Bauer Franz Ehart und der Anna geb. Köll, Fließ 70; eine Elfriede dem Bauer Albert Pinzger und der Rosa geb. Schmid, Fließ 2; am 23. Juli eine Elisabeth Maria dem Lehrer Johann Christian Kurzthaler und der Maria Luise geb. Benedum, Pettneu 35; am 25. Juli eine Helga Elisabeth dem Eisenbahnangestellten Anton Riedl und der Maria geb. Schweisgut, Zams 71; am 28. Juli eine Waltraud Maria Theresia dem Schneider Josef Pittl und der Aloisia Johanna geb. Vonstadl, Zams 20; am 31. Juli ein Edgar Alois Josef dem Gendarmen Alois Josef Flunger und der Irene Elsa geb. Schikowitz, Pians 20; am 1. August eine Roswitha Stefanie dem Maurer Franz Fuchs und der Margarethe geb. Nagele, Zams, Siedlung 13; eine Brigitte dem Richteramtsanwärter Dr. Karl Recht und der Martha geb. Bauhofer, Zams 5; eine Aloisia Erika dem Sägewerksbesitzer Franz Xaver Ladner und der Gertraud geb. Reinalter, Kappl 240; am 2. August eine Anna Elisabeth dem Maler Josef Reinstadler und der Mathilde geb. Tenaglia, Fließ, Alter Zoll 38. - Gestorben sind am 1. August das 6 jährige Kind Sonja Westreicher aus Landeck; am 3. August die Hausfrau Katharina Donnemüller aus Nassereith, 61 Jahre alt.

Unfälle. Am 30. Juli stürzte der Eisenbahner Wilhelm Holub am Bahnhof Landeck so unglücklich in eine Grube, daß er sich mehrere Rippenbrüche zuzog. - Am 31. Juli erlitt der Elektriker Karl Repolus von der Firma Innernebner & Mayer in Galtür beim Wegheben eines großen Steines eine Rückgratverletzung. - Am 1. August erlitt

das 6 jährige Kind Sonja Westreicher aus Landeck im Schwimmbade einen tödlichen Badeunfall. Bei dieser Gelegenheit mögen alle Eltern aufmerksam gemacht werden, ihre kleinen Kinder nicht ohne Begleitung Erwachsener oder größerer Kinder ins Schwimmbad gehen zu lassen. - Am 1. August zog sich Frl. Käthe Lamp beim Sport einen Knöchelbruch zu, ebenfalls am 4. August brach sich Frau Karoline Rietler in Fiß auf dem Wege durch Sturz den Oberschenkel. Sämtliche Verletzte wurden von der Landecker Rettung ins Krankenhaus Zams übergeführt.

Tätigkeitsbericht der Landecker Rettungsgesellschaft.

Im vergangenen Monat Juli 1947 wurden 114 Ausfahrten getätigt, davon 97 bei Tag und 17 bei Nacht. Die Rettungswagen legten hiebei eine Strecke von 5.620 km zurück. - Von den transportierten 116 Personen waren 32 Männer, 62 Frauen und 22 Kinder. Nach der Art der Leiden entfielen auf Infektionen 20, intern oder chirurgisch Erkrankte 59, Geburtshilfen 23, Geisteskranke 2, Unfälle 12: 1 im Verkehr, 9 in Betrieben, 1 im Haushalt und 1 im Sport. Lu

Sicherheits-Chronik. Am vergangenen Samstag fielen in der Früh am Bahnhofs Landeck 2 Studenten aus Innsbruck der Bahngendarmerie wegen ihrer umfangreichen Rucksäcke auf. Bei ihrer Untersuchung ergab sich, daß die beiden in Steighaus bei Wiesberg 2 Bienenhäuser ausgeplündert hatten, dasselbe ebenfalls in Tobadill versucht hatten, aber von den Bienen vertrieben worden waren. Der eine wurde sogleich festgenommen, während der zweite flüchtete, aber von der Kriminalpolizei aufgegriffen wurde. - In Fließ wurden 2 steirische Wanderburschen wegen Diebstahls verhaftet. - In Nauders wurden zwei Frauen aus Deutschland wegen verbotenen unbefugten Grenzübertrittes nach Italien festgenommen.



Aus dem Kulturleben

„Gruß aus Landeck“

Wie bereits angekündigt, fand am letzten Donnerstag im Vereinshaussaale in Landeck der unter dem Ehrenschutze von Herrn Bürgermeister Zechner stehende und von der Tyroler Landsmannschaft organisierte große Heimatabend statt. Dieser Veranstaltung kam zudem durch die Übertragung ihres ersten Teiles durch die Sendergruppe West noch besondere Bedeutung zu, war dadurch doch den kulturschaffenden Kreisen des Oberlandes erstmalig Gelegenheit geboten, ihre Darbietungen und ihr Kulturgut weiten Kreisen des In- und Auslandes zu Gehör zu bringen. Punkt 8 Uhr setzte die Stadtmusikkapelle Landeck mit dem Begrüßungsmarsche ein und erntete damit reichen Beifall. Überhaupt muß gesagt werden, daß unsere Musikkapelle, deren Leitung bereits vor längerer Zeit wieder in die Hände ihres früheren Kapellmeisters Karl Muigg übergegangen ist, in puncto Blasmusik eine beachtliche Spielfärke erlangt hat und geeignet ist, Landeck in dieser Hinsicht würdig zu vertreten. Bürgermeister Zechner führte in seiner kurzen Begrüßungsansprache an alle Zuhörer, unter denen sich auch Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Hans Gamper, der Landes-Volksbildungsreferent Dr. Gräßle, die Bezirkshauptleute Oberreg.-Rat Kiffeser u. Reg.-Rat Dr. Koler befanden, sowie an alle Radiohörer aus nah und fern aus, daß dieser Abend hauptsächlich zur Festigung der

altnachbarlichen Beziehungen zu unseren Brüdern in Südtirol diene, derer wir nie vergessen dürfen und werden. Anschließend stellte sich das Landecker Zithertquartett in etwas neuer Besetzung mit dem Marsche „Durchs Stanzertal“ angenehm vor. In äußerst beachtlicher quantitativer wie qualitativer Stärke trat die Sängervereinigung Landeck auf den Plan, wobei man neben den vielen alten Sängern auch vielversprechenden Nachwuchs bemerkte. Gerade diese Vereinigung unter der bewährten Stabführung von Alois Pallestrang verdient es ganz besonders, wegen ihres kultivierten Klangkörpers, ihres hochentwickelten Stimmmaterials, das vom Dirigenten jederzeit bestens beherrscht und zur Wirkung gebracht wurde, hervorgehoben zu werden. Ihre Darbietungen dürfen auf jeden Fall als beste Werbung betrachtet werden, damit alle sangesfreudigen und sangeskundigen Männer Landecks dazu mithelfen, den alten guten Ruf Landecks im Gesang weiterzuerhalten und in der Pflege des Gesanges den Fortbestand wertvollen heimischen Kulturgutes zu gewährleisten. Die Grabermadeln brachten mit ihren wirkungsvoll vorgetragenen Liedern „Da Hoangart“ und „Die Tiroler“ Uraufführungen der bekannten Landecker Heimatdichterin Lehrerin Luise Henzinger, vertont und an der Gitarre begleitet von Willi Homolka, Lehrer in Niedergallmigg. Von der Heimatbühne Landeck wirkten Ferdl Steinlechner und Ernst Zangerl als Hansl und Seppl in lustigen Zwiegesprächen vor dem Mikrophon mit, wobei beide in ihren mehr oder weniger launigen Sachen guten Erfolg erzielten, ebenso Hermann Rangger und Otto Gitterle. Den größten Lacherfolg konnte dabei jedenfalls Ernst Zangerl buchen, der seine Szenen in unverfälschtem Pagnanner Dialekt bestritt. Die einzelnen Punkte des bunt abrollenden Programms, in welches sich auch die Gebrüder Föchler mit einem flotten Ländler einschalteten, verband in gelungener Ansage Walter Weber, der Hauptdarsteller des neuen Tiroler Bergfilmes „Gipfelkreuz“, der sich auch in allen Tiroler Dialekten heimisch zeigte.

Im zweiten Teile kamen neben den bereits genannten Mitwirkenden noch die Spieler der Heimatbühne in dem komischen Einakter „Das Glück im Starenhäusl“ zur Geltung, wobei sich besonders Ernst Zangerl, Ferdl Steinlechner u. Marianne Buchmair auszeichneten. Einen erhebenden Abschluß nahm der Abend mit dem Andreas-Hoferliede, das von allen Anwesenden stehend gesungen wurde und die Besucher dieses abwechslungs- und inhaltsreichen Heimatabends in feierlicher Stimmung entließ, für dessen erfolgreiche Zusammenstellung und Gesamtleitung Ernst Walter (Schwarz) zeichnete.

Es kann daher mit vollem Rechte behauptet werden, daß Landecks Kulturgut mit diesem Abend einen guten Start in die Ätherwellen erreichte und seine Sänger, Musikanten, Dichter und Laienspieler darauf stolz sein können.



Aus dem Oberen G'richt

Silbernes Priesterjubiläum

In Pfunds feierte kürzlich unser Pfarrer Wendelin Kathrein sein silbernes Priesterjubiläum, zu welchem ihm am Vortage die Musikkapelle unter Leitung von Kapellmeister Patzsch ein Ständchen brachte und die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Emil Schuchter an der Spitze die Glückwünsche im Namen der Seelsorgsgemeinde übermittelte. Am Festtage selber zog der Jubilar in feierlichem

Einzug ins festlich geschmückte Gotteshaus, wo er das Jubelamt zelebrierte, während Koop. Erwin Neuturer aus Landeck die Festpredigt hielt und darin das Wesen und Wirken des Jubilars als Priester und Pfarrer in der Gemeinde Pfunds anschaulich zum Ausdruck brachte. Seinen äußerlichen Abschluß erhielt das Fest durch eine feierliche Prozession bei herrlichstem Wetter. Leider wurde die Festesfreude auch durch Vermuth getrübt, denn H. H. Kathrein wird die Gemeinde Pfunds in Kürze verlassen, um die kleinere Seelsorgsgemeinde Arzl bei Imst zu übernehmen, und zwar infolge seiner angegriffenen Gesundheit und Arbeitsüberlastung. Pfunds sieht seinen Pfarrer nur ungern scheiden und die gesamte Bevölkerung dankt auf diesem Wege H. H. Pfarrer Kathrein nochmals für alles Gute, das er ihr angedeihen ließ und wünscht ihm für die Zukunft Gottes reichsten Segen in seinem neuen Wirkungskreis!

SPORT

Vorschau

Am kommenden Sonntag steigt in Landeck das Rückspiel zwischen dem A.S.B. Landeck-Zams und dem S.B. Zams, dem alle Sportfreunde mit größtem Interesse entgegensetzen. Wie wir erfahren konnten, treten beide Mannschaften in veränderter Aufstellung an und zwar wie folgt:

	Zabra	
Grüner		Mungenast
Lammerl	Bischof	Flunger
Itschul Zangerl	Abi Wechner	D. Wechner A. Rappacher
●		
Hechenblaidner	Prantner A.	Prantner H. Brendle
Rieger	Guggenberger	Dowolny
Klaus		Böhm
	König	Höglinger

Weiters ist fast mit Sicherheit mit einem Freundschaftsspiele der derzeit in Tirol weilenden Grazer Sportvereinigung gegen Landeck am Dienstag in Landeck zu rechnen.



Heimatkunde

Der Aufstand der Bauern im Stanz- und Pagnannertal, in der Gegend um Landeck und im obersten Sextal im Jahre 1406.

Schluß

Im Streite um die Herrschaft in Tirol, der damals zwischen den beiden Brüdern, den Herzogen Friedrich und Ernst ausgebrochen war, entschied sich das Landvolk für ersteren. Herzog Friedrich IV. (mit der leeren Tasche) kannte die Widerstandskraft der Bauern vom Appenzeller Krieg her aus eigener Erfahrung und begünstigte systematisch Bürger und Bauern, in welchen er treuen Beistand gefunden hatte. Er zog sie fürderhin bei allen öffentlichen Angelegenheiten ebenso gut zur Teilnahme heran, wie den Adel und den Prälatenstand. Er hatte den Bauern ihre während des Aufstandes teilweise verlorenen oder verwickelten Talsfreiheiten und

Rechte wieder bestätigt. Im Landtage des Jahres 1474 finden wir bereits 59 Vertreter des Bauernstandes. Sie hatten Sitz und Stimme im Landtage. Der Unterschied zwischen den ursprünglich freien Bauern und den landesfürstlichen und herrschaftlichen Bauleuten wurde völlig verwischt. Gegenüber dem Landesfürsten und dem Adel erscheint von neuem der gesamte Bauernstand als ein Ganzes. Die Leibeigenschaft nahm seither stetig ab. Viele bekamen die Freiheit und Eigenbesitz, über den sie frei verfügen konnten. Die Landesfürsten wußten die bäuerlichen Untertanen bald gehörig zu würdigen und förderten sie auf mehrfache Weise. Was die Bauern im Laufe der Zeit geworden sind, das wurden sie aber durch sich selbst, durch eigene Kraft und teilweise auch durch die Gunst des Landesfürsten.

Die Oberländer vom Jahre 1406 erscheinen uns daher als die Avantgarde der tirol. Bauernfreiheit.

Aus einem alten Kalender.

Kapuzinerkirche Berzen. Gottesdienstordnung:
Dienstag, 12. August: Fest der hl. Ordensstifterin Klara; 6.30 Uhr feierl. Konventmesse mit Ablasslegen für die Terziaren, abends 8 Uhr Segenrosenkrantz. - Mittwoch, 13. August: Tag der Erscheinung U. L. Frau in Fatima; abends 8 Uhr Andacht zur Mutter des guten Hirten mit Krankensegnung. - Freitag, 15. August: Fest Mariä Himmelfahrt: Hoher Frauentag; 6.30 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Singmesse mit Kurzpredigt, 10 Uhr Volkshochamt mit Weihe der Kräuterbüschel, abends 8 Uhr feierl. Rosenkrantz und Ablasslegen für die Terziaren. Beichtgelegenheit ist zu jeder Tageszeit nach Meldung durch die Glocke möglich. Werktags hl. Messen um 6.30 und 7 Uhr. - Jeden Abend um 8 Uhr Gemeinschaftsrosenkrantz in der Kirche. Jeden Dienstag $\frac{1}{2}$ 7 Uhr früh Antoniusandacht um Priesternachwuchs. Jeden Samstag $\frac{1}{2}$ 7 Uhr früh Gemeinschaftsmesse zu Ehren der Mutter des guten Hirten.

In jede Familie des Bezirkes das



Gemeindeblatt

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme anlässlich des unerwartet schnellen Todes meines lieben Gatten, unseres Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn

EDUARD FLUNGER

Bundesbahn-Zugführer in Pension

danken wir herzlichst. Sein Leichenbegängnis und die zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden von Dienst- und Pensionskameraden und der Angehörigen, als auch sein offener, aufrechter Charakter gaben uns Beweis seiner allseitigen Wertschätzung im großen Leid, das uns dabei getroffen hat. Wir sagen hiemit der Anteilnehmenden Bevölkerung, den Angehörigen, sowie den Herren Ärzten unser herzliches „Vergeltsgott“.

Zams, den 2. August 1947

Die tieftrauernde Gattin Maria Flunger u. Kinder

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landed

vom 10. bis 18. August 1947

Sonntag, 10. August Fest des hl. Laurentius -
11. Sonntag nach Pfingsten - Kommunion-
sonntag der Frauen
6.00 Uhr: Hl. Messe für Michael Huter
7.00 Uhr: Hl. Messe für Josef u. Juliana Züol
8.30 Uhr: Hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt als 2. Jahres-
amt für Irmgard Triendl
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
20.00 Uhr: Gegenandacht

Montag, 11. August Hl. Tiburtius und Susanna
6.00 Uhr: Jahresmesse für Franz Rißl
7.15 Uhr: Hl. Messe für Kathi Schueler

Dienstag, 12. August Hl. Klara
6.00 Uhr: Jahresmesse für Richard Jarosch
7.15 Uhr: 2. Jahresamt für Maria Maschler

Mittwoch, 13. August Hl. Kassian
6.00 Uhr: Jahresmesse für Georg Kotalla
7.15 Uhr: Hl. Amt für Hochw. P. Rainer

Donnerstag, 14. August Vigil vom Fest Mariä
Himmelfahrt
6.00 Uhr in Burschl: Gemeinschaftsmesse f. R. Geiger
7.15 Uhr: Hl. Messe für Mathias Ritsch
20.00 Uhr: Rosenkrantz und Beichtgelegenheit

Freitag, 15. August Fest Mariä Himmelfahrt -
Patroziniumsfest unserer Pfarrkirche

6.00 Uhr: Jahresmesse für Annelies Ropp
7.00 Uhr: Hl. Messe n. M. Doblander. Kräuterweihe
8.30 Uhr: Pfarr- u. Festgottesdienst mit feierl. Hochamt
für die Anliegen der Pfarrfamilie, anschlie-
ßend Prozession wie zu Fronleichnam,
nach der Prozession, circa
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
20.00 Uhr: Feierliche Marienandacht

Samstag, 16. August Hl. Joachim
6.00 Uhr: Jahresmesse für Theres Rappold
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
20.00 Uhr: Rosenkrantz, Beichtgelegenheit

Sonntag, 17. August 12. Sonntag n. Pfingsten
6.00 Uhr: Hl. Messe für verst. Eltern u. Verwandte
Flecker
7.00 Uhr: Hl. Messe für Franz Spiß
8.30 Uhr: Hl. Messe f. die Anliegen d. Pfarrfamilie
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. S. Wiederin
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
Am Fest Mariä Himmelfahrt (14 Uhr) treffen sich die
Mädel von 14 Jahren aufwärts in der Burschlkirche zu
einer Gemeinschaftsfeier mit Singen, Vortrag und Ma-
riensfeier. Die Mädel aus Landed und Umgebung sind
dazu herzlich eingeladen.

Evangelische Gemeinde Landed

Sonntag, 10. August
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Sonntag, 10. August
Dr. Walter Frieden
Landed, Burschlweg 10
Telefon Nr. 343

Warnung!

Ich warne vor An-
kauf einer Damen-
armbanduhr. Beson-
dere Kennzeichen:
Uhr u. Armband
amerik. Double,
Fassung vom Glas
Gelbmetall. Uhr wur-
de gestohlen. Anga-
ben a. Schmidt, Land-
eck, Schloßweg 1

Zum
50. Geburtstage

gratulieren

die

Arbeiter-Sportler v. Landeck u. Zams

ihrem Obmann

Josef Rimml

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und Sterbegottesdienst meines lieben Mannes

ZYRIAK WACHTLER

sage ich allen Verwandten und Bekannten besonders den Südtirolern für die Kranzspenden auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Landeck, Zams, den 5. August 1947

In tiefer Trauer:
Johanna Wwe. Wachtler

Waldfest

15., 16. u. 17. August

(Landecker Kirchtag)

auf dem Schönbödele

B E G I N N

am 15. August um 10³⁰ Uhr

am 16. August um 15⁰⁰ Uhr

am 17. August um 10³⁰ Uhr

Zum **TANZ** spielen

die Kapellen

GRILLMEIER - FRISCH-AUF - BOMBARDELLI

Wein

Schnaps - Bier - Eis - Kuchen - Brote

Belustigungen verschiedener Art

Ende 2 Uhr  Eintritt frei  Ende 2 Uhr

Nähberatung für Frauen u. Mädchen ab 14 Jahren

täglich nachmittags von 14-17 Uhr oder abends von 1930-22 Uhr

Auskunft u. Anmeldungen vormittags bei d. Bezirksleitung d. Österr. Frauenbundes, Malserstraße 19, I. St., Zimmer 56



Ein bezaubernder

Eisrevue-Film

mit **Sonja Kanny**

„Adoptiertes Glück“

Freitag, den 8. August um 8 Uhr

Samstag, den 9. August um 2, 5 und 8 Uhr

Sonntag, den 10. August um 1/22, 4, 1/27 u. 9 Uhr

Dienstag, den 12. August um 8 Uhr

Mittwoch, den 13. August um 8 Uhr

Vorverkauf: Freitag, Dienstag u. Mittwoch ab 6 Uhr

Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr

Voranzeige:

Ab Freitag, 15. August 1947

„Schabernack“

mit Hans Moser, Trude Marlen, Paul Hörbiger u. a.